

ATIBOX IGP-WM 2019 in Ronco all` Adige / Italien

Vom 13. bis 14. April fand in Ronco all` Adige die ATIBOX IGP-Weltmeisterschaft 2019 statt. Gerichtet wurde erstmals nach der neuen Prüfungsordnung IGP 2019.

Österreich war mit drei Teams vertreten. In der WM-Klasse **Franz TROJANEK** mit „Wilhelm v. Preussen`s Eden“, **Robert SPIELVOGEL** mit „Ludwig v. Zeidlerschütz“ und im Bewerb IGP-1 **Astrid KÖHLER** mit „Ella v. Lake Conroe“.

Die Anreise unserer Teilnehmer erfolgte problemlos und ohne Zwischenfälle. Das Hotel und die Umgebung für den Auslauf mit den Hunden waren perfekt. Am Donnerstagnachmittag war dann auch schon das Fährtentraining angesagt. Regen machte das Training auf unbearbeitendem Acker zu einer Herausforderung. Das Training stimmte uns für die Wettbewerbe aber sehr hoffnungsvoll. Alle drei Hunde sind mit den schwierigen Verhältnissen sehr gut zurechtgekommen. Der Tag ging dann mit einem sehr stimmungsvollen Abend in einer Pizzeria mit „Pizza all you can eat and drink“ zu Ende.

Freitag begann der offizielle Teil der Weltmeisterschaft mit dem Training. Als erstes Team begann Österreich pünktlich um 08.00 Uhr. Anschließend waren dann die Meldung der Teams und die tierärztliche Kontrolle. Nach dem Probeschütz und der Mannschaftsführersitzung fand dann die Auslosung im Stadion statt. Wie fast in Italien zu erwarten war, lief die Auslosung etwas chaotisch ab.

Am Samstag dem ersten Wettkampftag war **Robert** unser erster Starter mit der Fährtenarbeit. Geplanter Zeitpunkt für die Abfahrt war 07.30 Uhr. Nach vielen für uns unerklärlichen Verschiebungen war es um 11.15 Uhr dann soweit. Durch die denkbar schlechte Organisation der Fährtenbeauftragten musste zwischenzeitlich auch neues Gelände gesucht werden. Für eine derartige Veranstaltung einfach nicht nachvollziehbar. **Robert** zog das Los Nr. 3. Es sollte nicht unbedingt ein Glückslos sein. Nach starkem Beginn der Fährtenarbeit am ersten Schenkel mit korrekt verwiesenem Gegenstand begannen am ersten Winkel dann die Probleme. Nach kurzem Kreisen fand sich der Hund zwar wieder ein, aber ungleiches Tempo und unkonzentriertes Suchen waren dann die Folge. Am zweiten Winkel war dann leider das Ende für Robert mit seinem „Ludwig“. Nach dem hoffnungsvollen Training war die Enttäuschung natürlich groß. In der Zwischenzeit war im Stadion **Astrid** mit ihrer „Ella“ in der UO an der Reihe. Die beiden zeigten eine ausgezeichnete Arbeit, welche mit 92 Pkt. belohnt wurde und die beste UO in IGP-1 bedeuteten. Mit 84 Pkt. im Schutzdienst war dann der erste Arbeitstag erledigt. Anschließend war **Franz** mit seinem „Willi“ in den Abteilungen B und C an der Reihe. Passable 85 Pkt. in B waren die erste Ausbeute. Im Vergleich zu den vielen anderen Startern eine sehr ordentliche Vorstellung. Im anschließenden SD begann „Willi“ mit einem sehr flotten, fehlerfreiem Revieren und sehr gutem „Stellen und Verbellen“. Bei der anschließenden Flucht hätte der Griff etwas voller und ruhiger sein können. Ebenso bei den restlichen Übungen im Teil 1. Die Angriffe selbst waren aber sehr druckvoll. Teil 2 begann „Willi“ mit einem schnellen und wuchtigen Angriff. Die anschließenden Griffe hätten vielleicht um eine Spur besser sein können. Alles in allem eine sehr sichere Arbeit, welche mit 84 Pkt. bewertet wurde. Im Vergleich zu anderen Arbeiten, war dies meines Erachtens etwas unterbewertet. Vor allem, weil einige Erklärungen in der Bewertung nicht ganz nachvollziehbar waren. Der Tag endete mit dem Festabend, welcher durch den großen Besucherandrang fast aus den Nähten

zu platzen drohte. Ein vielgängiges Menü, welches seinesgleichen suchte, rundete den gelungenen Abend ab.

Der zweite Tag begann aus unserer Sicht mit der Fährte von **Franz** mit „Willi“. Die Abfahrt ins Gelände um 07.00 Uhr wurde so wie am Vortag wieder nicht eingehalten. Aber zum Glück dauerte die Verschiebung diesmal nur eine gute Stunde. Das Fährten Gelände bestand für alle aus Acker ohne Bewuchs. Franz zog so wie Robert am Vortag ebenfalls das Los Nr. 3. Es sollte diesmal aber ein gutes Los sein. „Willi“ ließ sich auch vom einsetzenden Regen nicht beirren und zeigte eine sehr schöne gleichmäßige Arbeit, welche mit 91 Pkt. belohnt wurde. Mit gesamt 260 Pkt. sollte dies schlussendlich der hervorragende **5. Platz** für Franz und seinem ersten Start bei einer Weltmeisterschaft werden.

In der Zwischenzeit begann auch für **Robert** mit seinem „Ludwig“ im Stadion der Arbeitstag in Abteilung B. Die beiden zeigten eine sehr harmonische, freudige Arbeit mit nur kleinen Einschränkungen. Zum Ansehen eine der schönsten Arbeiten überhaupt, bis zu den Apportierarbeiten. Auf ebener Erde war es noch sehr gut. Die 1-Meter-Hürde war jedoch das größte Problem und wurde mit 0 Punkten bewertet. Die Schrägwand und „Voraus“ waren wieder in Ordnung. Leider schlug sich das Problem an der Hürde im Ergebnis mit 76 Pkt. nieder. Unsere letzte Teilnehmerin war **Astrid** im Bewerb IGP-1 mit ihrer „Ella“ auf der Fährte. So wie unsere beiden anderen Teilnehmer zog auch Astrid das Los Nr. 3. Die Anspannung war sehr groß, da sie als Führende ein mittleres Ergebnis auf der Fährte brauchte, um den Bewerb für sich zu entscheiden. „Ella“ machte einen ausgezeichneten Job und die Arbeit wurde mit 95 Pkt. belohnt. Astrid konnte es anfangs kaum fassen, dass sie den Wettbewerb 1 mit 271 Pkt. klar für sich entscheiden konnte.

Atibox-IGP Weltmeisterin 2019 wurde **Annette SIEGMANN** aus der Schweiz mit Rüden „Elwood v. Mesumerland“, 95/94/96 Gesamt 285 Pkt. Alle Ergebnisse finden sie unter <http://www.atibox-online.net/Utilisation/Results-WM-IGP-2019.pdf>

Fazit - eine sehr gelungene Veranstaltung mit sehr freundlichem, hilfsbereitem Personal, ausgezeichnetem Essen und Boxer die in der Arbeit teilweise hervorragende Anlagen zeigten. Organisatorisch leider schwere Mängel im Fährtenzeitplan, Chaos bei der Auslosung, Fährtenlotsen die ihre Aufgabe „rasend“ erledigt haben und keine ausgedruckten Ergebnislisten für die Teilnehmer.

Als Mannschaftsführer möchte ich mich bei unserem Team herzlich für ihre Disziplin und hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Sie haben den ÖBK ausgezeichnet repräsentiert. Nicht zu vergessen unsere zahlreichen Schlachtenbummler aus Tirol, die unsere Starter kräftig unterstützt haben. Es war mir als Mannschaftsführer eine große Ehre, euch betreuen zu dürfen.

Rudi Einsiedl